

Curriculum Vitae

<p>Name / Titel</p>	<p>Prof. Dr. Thomas Meyer Diplom-Sozialpädagoge (BA) Sozialwissenschaftler (M.A.)</p>
<p>Lehrgebiete</p>	<p>Studienschwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit (kommissarische Leitung) Praxisforschung in der Sozialen Arbeit</p> <p>Fachlicher Schwerpunkt: Praxisforschung in der Sozialen Arbeit Module: Propädeutik (Modul 1), Sozialarbeitsforschung (Modul 16); Studienschwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit (Modul 18 und 23)</p> <p>Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten • Soziologie der Lebensalter • Familiensoziologie (Diplomstudiengang) • Soziologie sozialer Ungleichheit • Methoden der empirischen Sozialforschung • Statistik und Dokumentation • Evaluationsstrategien • Sozialpsychologie • Kinder- und Jugendarbeit
<p>Qualifikationen</p>	<p>Akademischer Werdegang</p> <p>10/91 - 09/94: Studium der Sozialpädagogik an der Berufsakademie Stuttgart für Sozialwesen; Stammeinrichtung: Jugendhaus Trägerverein Sillenbuch/Heumaden e.V.; Abschluss: Diplom-Sozialpädagoge (BA)</p> <p>10/94 – 10/02: Studium der Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaften an der Universität Tübingen, Abschluss: Magister Artium</p> <p>Beruflicher Werdegang</p> <p>10/94 – 01/99: Tätigkeit in der offenen Jugendarbeit als stellvertretender Jugendhausleiter im Jugendhaus Sillenbuch/Heumaden, Stuttgart</p> <p>02/99 – 12/03: Verschiedene wissenschaftliche Tätigkeiten im Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart</p> <p>01/04 – 10/05: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Arbeitsmarktforschung in dem Unternehmen Arbeitsmarkt- und Organisationsberatung Gettmann, Trier</p> <p>11/05 – 10/07: Wissenschaftlicher Angestellter im Projekt „Erprobung Trägerübergreifender Persönlicher Budgets“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik in Reutlingen.</p> <p>11/07 – 06/08: Wissenschaftlicher Angestellter im Projekt „Entgeltreform im öffentlichen Dienst“ am Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.) an der Universität Tübingen.</p>

Curriculum Vitae

	<p>Diverse freiberufliche Forschungstätigkeiten für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation • Pädagogische Hochschule Ludwigsburg/Reutlingen • Landesinstitut für Schulentwicklung <p>Dozententätigkeiten:</p> <p>04/98 – 06/08: Nebenamtlicher Dozent an der Berufsakademie Stuttgart für Sozialwesen in den Fächern Soziologie der Lebensalter, Familiensoziologie und Statistik/Dokumentation</p> <p>Weitere Dozententätigkeiten für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freie Ergotherapieschule in Stuttgart Feuerbach • Pädagogische Hochschule Ludwigsburg/Reutlingen <p>Seit 07/08: Professor für Lehraufgaben an der Dualen Hochschule Baden Württemberg Stuttgart, Fakultät Sozialwesen im Fachgebiet Sozialarbeitswissenschaft (Praxisforschung in der Sozialen Arbeit)</p> <p>Seit 10/10: Kommissarische Leitung des Studiengangs „Kinder- und Jugendarbeit“ an der Dualen Hochschule Baden Württemberg Stuttgart, Fakultät Sozialwesen</p>
<p>Forschungsschwerpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung • Modernisierung des öffentlichen Diensts (TVöD, leistungsorientierte Bezahlung) • Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Lebensqualität, Persönliche Budgets, Sozialraumanalysen, Nutzerkontrolle) • Nutzerbefragungen, Qualitätsentwicklung in der Sozialen Arbeit • Methodische Fragen der Sozialarbeitsforschung (qualitative Evaluation, multivariate Datenanalyse) • Kinder- und Jugendarbeit (Kooperationen, Strukturwandel)
<p>Laufende Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Berufsbiographien von Absolvent/innen der DHBW“ (Projektstart im Oktober 2009; zusammen mit Prof. Dr. Moch. Oliver Bense) • „Haltungen und Entwicklung eines beruflichen Habitus im dualen Studium der Sozialen Arbeit am Beispiel der Elementarerziehung“ (Arbeitstitel, Projektstart Januar 2010, zusammen mit Prof. Dr. Vetter)
<p>Abgeschlossene Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Zukunftsfähige Dienstleistungen mit neuen Medien und Kooperationen. Innovative Unternehmenskonzepte zur Steigerung des Kundennutzens im Handwerk“. Werkvertrag am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (November 2003 – Dezember 2003) • „Arbeitsmarktmonitoring im Ziel 2-Gebiet in Rheinland-Pfalz“ (Auftraggeber: Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz. Projektkoordination/-bearbeitung, Arbeitsmarkt- und Organisationsberatung Gettmann in Trier (Januar 2004 – Oktober 2005) • „Erprobung Trägerübergreifender Persönlicher Budgets“ (Auftraggeber: Bundesministeriums für Arbeit und Soziales; Förderkennzeichen: VKZ 040501). Projektmitarbeiter im Team der wissenschaftlichen Begleitforschung, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg/Reutlingen (November 2005 - Oktober 2007)

Curriculum Vitae

	<ul style="list-style-type: none"> • „Nutzerbefragung im Therapeutikum Heilbronn: Lebensqualität und Zufriedenheit mit dem Unterstützungsangebot des Therapeutikums Heilbronn“ (Auftraggeber: Therapeutikum Heilbronn Arbeits- und Wohnstätten GmbH). Projektleitung/-bearbeitung, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg/Reutlingen (August 2007 - Oktober 2007) • „Arbeitsräume im Internet für Schulen (ARIMIS) - Quantitative Auswertung der Schülerbefragung 2007“. (Auftraggeber: Landesinstitut für Schulentwicklung, Werkvertrag April - Juli 2007). • „Begleitforschung zur Entgeltreform im öffentlichen Dienst“ (Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung). Projektmitarbeiter im Team der wissenschaftlichen Begleitforschung, Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. an der Universität Tübingen (Oktober 2007 - Juni 2008) • „Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe“ (Auftraggeber Kommunalverband Jugend- und Soziales). Projektleitung und -koordination von drei Bausteinen im KVJS-Projekt am Institut für angewandte Sozialforschung - IfaS (Februar 2009 - Juni 2010): <ul style="list-style-type: none"> a) Baustein 1.1: Seminarangebot für ältere Werkstattbeschäftigte zur Vorbereitung auf den Ruhestand b) Baustein 1.2: Begegnungsstätten als Regelangebot des Sozialraums für Senioren mit geistiger Behinderung c) Baustein 2.2: Netzwerkbildung für einen kleinräumigen Wohnverbund
<p>Mitgliedschaften und Funktionen außerhalb der Lehre</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. (F.A.T.K) an der Universität Tübingen • Projektpartner im Innovationsnetzwerk der Stadt- und Kreisjugendringe in der Region Stuttgart (www.innovationsringe.de) • Mitglied im Kuratorium der D. Ludwig Schlaich Stiftung, Waiblingen